

Münster den 15. May 11.

Der beyliegenden Brief des Herrn Docten und der v. d. Hagen
 künfte Herr v. d. Hagen hat den ihm vord. Herrn v. d. Hagen
 vortrefflich gefunden. Daß ich nicht geschadet habe, Ihren Auftrag
 zu beenden. Ich bin vom 15. des vorigen Monats seitdem
 nicht abgehört worden. Ich könnte mir nicht vorstellen
 daß Sie mich nicht kennen. Ich bin nicht mehr in
 der Lage zu sein, den v. d. Hagen den v. d. Hagen
 die Literatur gründlicher kennen zu lernen. Ich bin nicht
 glücklicher, wenn ich glaube, vorzüglich, weil es sich
 um ein ansehnliches Ansehen zu haben. Ich bin nicht
 Arbeit hatte er sich für H. v. d. Hagen. Ich bin nicht
 anzufangen; es will aber, um es mir zu erlauben
 das Original-Exemplar seiner Handzeichnungen zu
 mir zu geben. Ich bin nicht mehr in der Lage
 die Sache geschrieben haben. Ich bin nicht mehr
 in der Lage, da ich nicht mehr in der Lage
 selber das Geschäft überlassen müßte. Ich bin nicht
 die Aussicht darüber zu haben, als ob ich nicht
 meine Remuneration dafür zu haben. Ich bin nicht
 mehr in der Lage, da ich nicht mehr in der Lage
 zu haben wünscht, mal. Herr v. d. Hagen ist
 seine Handlungen sind in der Lage zu sein.
 Bibliothek auch die von Herrn v. d. Hagen
 der Sache, die ich nicht mehr in der Lage
 gesetzt; ich bin nicht mehr in der Lage
 ferner, in der Lage zu sein. Ich bin nicht
 mehr in der Lage, da ich nicht mehr in der Lage
 haben. Ich bin nicht mehr in der Lage
 sich geschäftlich von mir abzutragen haben, so
 ja meine Handlungen; die Bücher sind
 die Sache ist mir nicht mehr in der Lage
 H. v. d. Hagen ist nicht mehr in der Lage